# zeitung für das Dilltal.

täglich nachmittags, mit ber Sonn- und heiertage. reis: viertesjährlich ohne an £ 1,95. Bestellungen entgegen die Geschäftsstelle, die Zeitungsboten, die Lander und sämtliche Bostanstalten.

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. a Jernruf: Dillenburg ftr. 26

Infertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeile 15 A, die Reflamen-zeile 40 A. Bei underändert. Wieder-holungs - Anfnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günstige Zeilen-Abschlüsse. Offertengeichen ob. Must. burch bie Ggp. 25 3.

elos.

ittell

rages

itte ge

Freitag, den 3 November 1916

76. Jahrgang

#### Amtlicher Ceil.

perordnung über Bochftpreife für Repfel. Bom 7. Oftober 1916.

Grund der Berordnung über Kriegsmagnahmen

derung der Bostsernährung vom 22. Mat 1916 deschil. S. 401) wird verordnet:
Der Preis für Aepfel aus der Ernte 1916 darf ber Erntelosten bei der Beräußerung durch neuger (auch Bächter) für geschütteste und für Fall-Mart, für gepfludte Aepfel 12 Mart für ben nicht übersteigen. Diefe Breife erhöhen sich beim burch ben Kleinhandel an den Berbraucher um fir ben Bentner.

ommen von der Preisvorschrift des Abf. 1 find Alle Tafelabfel gelten ausschließlich gepflückte, und in festen Gefäßen verpacte Aepfel. Wo gemb fortierte Aepfel, die als Tafelapfel Berwendung ine besondere Berpadung ortsüblich in Kähnen merben, fann die untere Berwaltungsbehörde biefe

rmeise als Tafeläpfel anerkennen. Las Eigentum an Nepfesn außer an Taseläpfeln 1. 2) tann burch Anordnung ber zuständigen Bemr bon diefer bezeichneten Berson übertragen wers Mordnung ist an den Besitzer zu richten. Das geht über, sobald die Anordnung dem Besitzer zu= ter bon ber Anordnung Betroffene ift berpflichtet, menden Frist zu verwahren und pfleglich zu be-

Edernahmehreis wird unter Berüdsichtigung ber efenten Breife fowie der Gute und Berwertber Borrate bon ber guftanbigen Behörde feftgefest. er Berwaltungsbehörde entideidet endgilltig fiber ien, die fich aus der Anordnung ergeben.

Mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit g bis zu zehntaufend Mark ober mit einer biefer wird bestraft:

im § 1 bestimmten Preis überschreitet; imm anderen jum Abschluß eines Bertrages auft durch den der Preis (Nr. 1) überschritten wird, su einem folden Bertrag erbietet;

Berpflichtung, die Borrate zu verwahren und zu behandeln (§ 2) zuwiderhandelt. n ber Strafe konnen die Gegenstände, auf die sich tre handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie

echoren oder nicht, eingezogen werben. Die Landeszentralbehörden bestimmen, wer als saltungebehörde, untere Berwaltungebehörde und Behörde angufeben ift.

Die Borfdriften Diefer Berordnung finden auf aus dem Austande eingeführt find, keine Anwen-

Diese Berordnung tritt mit dem Tage der Ber-in Kraft. Die Kleinhandelsbreise (§ 1, Abs. 1, treten erft am 13. Oftober 1916 in Rraft. ben 7. Oftober 1916.

Der Steffbertreter bes Reichsfanglers: geg .: Dr. Selfferich.

## Nichtamtlicher Teil.

Deutscher Reichstag. Situng bom 2. Robember.

bundesratstifch: Helfferich. über die Gefangenen-Behandlung. Es foll die bes heiligen Stuhles ober einer neutralen Berbefferung bes Lofes ber Gefangenen in Anmen werben. Gine weitere Entichliegung benung der Gefangenen.

ting Schönaid - Carolath (ntl.) berichtet dusverhandlungen. Es find viele und begrüns über bie Behandlung der deutschen Gefangenen Mustand eingelaufen. Gie haben fowohl fin bie ruffifden Gefangenenlagern außerorbente und Entbehrungen, fogar Mighandlungen zu a England foll es wesentlich beffer sein, aber nen wieder Rlagen über die Unterbringung der en. Es muß berfucht werben, durch Bermittralen Lander Silfe zu bringen. Heber bie Fürihen Gefangenenlagern war man einig, einige Durben befriedigend erledigt. Sehr geflagt offe barüber, daß unfere Gefangenen im Ausfendfachen Liebesgaben nicht immer erhalten. tonbention mulffen wir Dank und Anerkennung

ter b. Stein: Se. Majeftat hat mich hierich tomme birett aus dem Felde und muß mich en, ich muß beshalb um Ihre Nachsicht bitten. a Schlacht, die ich jest mit meinen Truppen milfen, habe ich viel gesehen und gelernt; die ren immer neue Krafte und Mittel in ben inge Belt fieht ihnen gur Berfügung. Die engnen flagen fehr über den briben ausgeübten tie mit bem Bobel gufammentampfen muffen. in fie aushalten im Interesse des Baterlandes. m um die Anterstützung des Hohen Hauses.

birettor Kriege: Wir haben uns in jeber bas Los der deutschen Gefangenen zu ber-Berbienfte barum haben fich besonders ber und bie Schweig erworben, benen unfer war-

mer Dant geblibrt. Wir haben mit ben feindlichen Ländern berichiedene Bereinbarungen getroffen, die benmächst dem Reichstag zugehen werden. (Beifall.) Wir wollen gern auf Bergeltungsmaßregeln bergichten, wenn unfere Gefangenen gut behandelt werden.

General Friedrich betonte, bag die Rommiffionswuniche fo weit wie möglich ihrer Erfüllung entgegengingen. Abg. Ergberger (3tr.) feierte die hoben Berbienfte bes Babstes um die Besserung des Loses der Gefangenen und betonte, daß wir ohne die Bermittlung des Heiligen Stuhles und ber neutralen Staaten nicht austamen.

Abg. Emmel (Sog.) betonte, daß feine Freunde mit den Magnahmen der Regierung einberstanden seien.

Abg, Brudhoff (Bp.) folog fich dem an. Die Refolutionen wurden angenommen,

Greitag: Ernährungefragen.

#### Prafidenicumahl in Amerika.

Um erften Dienstag im Robember, ber in biefem Jahre auf ben 7. bes Monats fallt, findet nach der Berfaffung in jedem bierten Jahre Die Bahl bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten von Rordamerita ftatt. Die Wahl ift recht eigentlich eine Bollswahl. Sie wird nicht, wie in Frankreich, durch Rammer und Senat, fondern auf bem Wege ber Bolfsabstimmung vollzogen. Jeber ber 47 Unionsstaaten wählt so viel Wahlmanner, wie er Bertreter im Repräsentantenhaus und im Senat besigt. Diese Wahlmanner, die natürlich auf einen bestimmten Präsidentschaftskandidaten eingeschworen sind, vollziehen in Washington die Wahl, bon beren Ergebnis nicht nur die Staatsleitung, fondern auch die Gestaltung ber Kommunalverwaltung und fchließlich bes gefamten öffentlichen Lebens ber Union abhängt. Heber ben Ausfall ber Bahl herricht bis jur Stunde bolle Un-gewisheit, da noch im letten Augenblid Ueberrafcungen eintreten und die Stimmabgabe der fleineren Parteien ober ber Frauen, denn auch diese sind bekanntlich in mehreren Unionsstaaten wahlberechtigt, den Ausschlag geben können. Die beiden Präsidentschaftskandidaten, die einander gegen-überstehen, sind der bisherige Präsident, der Demokrat Woodrow Bilfon, und fein republifanifder Gegenkandidat,

Charles Evans Hughes (fprich Jueg). Wilfon hatte feine Wahl im Jahre 1912 ber Spaltung ber republifanischen Bartei gu danken, für die bie beiden Exprafibenten Roofevelt und Taft kandidierten. Beide gufammen erhielten 7,6 Millionen Stimmen, mabrend Bilfon es auf nur 6,29 Millionen brachte. An die Wahl des berühmten Gelehrten, der lange Zeit als Präsident an die Spipe der Universität von New Yersen gestanden und zwei Jahre lang als Gouverneur bes Staates Rew Persen gewirkt hatte, waren große hoffnungen geknübft worden. Geit 1896 hatte die republikanische Partei die Präsidenten gestellt, die in einseltiger Berfolgung ihres plutofratischen Brogramms manches Unbeil herbeigeführt hatten. In feiner Antrittsrebe am 4. Marg 1918 hatte Biffon ein gum Teil mit hinreißendem Schwung vorgetragenes fogialbolitisches Programm entwidelt, in bem er barlegte, bag bie großen induftriellen Beiftungen der Union unter dem republikaniichen Regierungsstiftem bielfach ohne Ansehung bes Menschenwertes hervorgebracht worden seien. Wilson proflamierte den Schutz des Eigentums und des perfönlichen Rechts, den Schutz der Arbeiter. Seine Kampfanjage gegen die Riesentrusts hat er so wenig einlösen können, wie irgendeiner feiner Borganger. Wie weit er ben bon ihm beim Amtsantritt berfündigten Grundfas ber Gerechtigfeit immer und namentlich in ben Fragen ber auswärtigen Bolitit betätigt hat, bas wird bie Geschichte noch festzustellen haben. Das Wort von ber einseitigen Rentralität bes herrn Bilfon, bie Beigerung des Brafidenten, ein Baffenausfuhrberbot gu erlaffen, obwohl ein foldes Berbot im Gintlang mit ber bon Bilfon bekundeten Friedensliebe gestanden und den Krieg abgefürst hatte, find bekannte Dinge. Für die innere Bolitit Ameritas hat Bilfon manches geleiftet, ben Frieben bisher erhalten und den Wohlstand gemehrt.

Sughes ift im Gegenfas ju Bilfon in Europa eine ziemlich unbefannte Große. Er wurde am 11. April 1862 in Blen Galle, einer Fabrifftadt in ber Rabe bon Rembort. geboren, und fteht alfo im 55. Bebensjahre. Er ftudierte Runft- und Rechtswiffenschaft und wurde 1884 Richter am Rewhorker Gerichtshofe. Alls folder war er bis 1906 tätig mit zweijähriger Unterbrechung, während deren er als Profeffor ber Rechtswiffenschaft an ber Columbia-Sochicule wirfte. Bahrend feiner Richtertätigfeit war er bielfach bon ber Regierung mit ber Unterfuchung ber Berhaltniffe berichiedener öffentlicher Unternehmungen beauftragt worben und erwarb fich dadurch ein hohes Ansehen. wurde er Gouverneur von Newhort. Biefes Amt befleidete er bis jum Jahre 1910, um es alsdann mit dem eines Richters am Oberften Gerichtshof der Bereinigte Staaten auf Bernfung des damafigen Prafibenten Taft zu bertaufden, In ben Fragen der inneren Bolitit bedt fich das Brogramm bon Sughes im wefentlichen mit bem bon Bilfon, benn Bilfon bertrat nicht eigentlich bas bemofratische Programm, iondern ein foldes ber republitanifden Bartei, bas er burch manderlei Reformen etwas ummobelte. Heber bie haltung bon Sughes in den Fragen der auswärtigen Bolitik ift noch wenig Bofitibes befannt geworben. Bon ben ben Bereinigten Staaten durch England berfegten Sugtritten bat er in seinen Wahlreden so wenig Rotiz genommen wie herr Wilson in den seinigen. Was diese Fragen angeht, so wird borausfichtlich auch bann, wenn Bilfo wider Erwarten nicht gewählt werden follte, eine wesentliche Aenderung faum eintreten. Europa bat baber bon ber Brafibentichaftemabl in Bafbington eine wefentliche Menberung ber amerifanischen Bolitit in Begug auf feine Angelegenheiten nicht gu er-

#### Die Engesberichte. Der deutsche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 2. Rob. (B.B. Amtlich.) Weftlicher Kriegsfcauplat:

Front des Generalfeldmaricalle Rronpring Rupprecht bon Bahern.

3m nordlichen Commegebiet frifchte die Artilferietatigfeit teilweife erheblich auf. Gin englifder Borftof nördlich bon Courcelette ift leicht abgewiefen. Frangofifche Angriffe im Abichnitt Besboeufs-Rancourt brachten dem Zeinde fleine Borteile nordöstlich von Morval und am Nordwestrand des St. Bierre Baaft Balbes, wurden in der Sauptfache aber blutig abgefdlagen. Unfere Trubben brangen gegenüber hartnädigem frangöfifdem Biberftand in ben Mordteil bon Gailly bor. Front bes beutichen Kronbringen.

Mehrfach fteigerte fich ber Teuerfampf rechts ber Maas zu großer Seftigfeit, insbesondere richteten bie Frangofen bisher fcweres Berftorungsfeuer gegen bie bereits in der Racht bon unferen Truppen befehlsgemäß und ohne feindliche Störung geräumte Befte Baur, auf ber wir gubor wichtige Teile gesprengt hatten.

Bring Leopold bon Bahern.

Bei ber heeresgruppe bes Generale bon Binfingen fturmten westfälische und oftfriefische Truppen unter Buhrung bes Generalmajors bon Ditfurth Die bet und füdlich bon Bitonies auf bas linke Stochodufer borgeschobenen ruffifden Stellungen. Reben hoben blutigen Berluften bufte ber Feind an Gefangenen 22 Offiziere, 1508 Mann

ein und fieß 10 Mafdinengewehre, 3 Minenwerfer in unferer band. Unfere Berlufte find gering. Beiter füblich, bei Alegandrowfa, brachten wir bon einem gelungenen Erfundungsvorftog 60 Gefangene gu-

Front bes Generals ber Raballerie Erghergog Rarl.

In ben Rarbathen erfolgreiche Unternehmungen gegen ruffische Borftellungen nördlich bon Dorna

An der fiebenburgifden Oftfront ift die Bage unberandert. Rumanifde Angriffe gegen die über ben Altchange und Bredealpag vorgebrungenen berbfindes ten Truppen find berluftreich gefcheitert. Wir nahmen 8 Offiziere, 200 Mann gefangen. Gaboftlich bes Rote-Turm-Baffes bauern bie für uns gitnftigen Wefechte an.

Balkan Mriegsichauplan:

Gront bes Generalfelbmaricalls Conftanga murbe erfolglos bon See her be-

fdoffen.

Mazedonifche Front. Gerbifde Borftoge wurden im Cernabogen und nördlich bon Ribge Blanina abgefchlagen. Un ber Strumafront lebhafte Borfeldtampfe.

Der erfte Generalquartiermeifter: Budenborft.

#### Der öfferreichifche amtliche Bericht.

Bien, 2. Nob. (28.B.) Amtlich wird berfautbart:

Heeresfront bes Generals der Raballerie Erzherzog Rarl. Im Raume füdöfilich bes Beres. Toronher= (Rote = Turn Baffes machten wir weitere Fortschritte. Gublich und fubbitlich bon Braffo (Gronfradt) auf feindlichem Boben tampfende öfterreichisch-ungarische und beutsche Truppen schlugen rumänifche Angriffe ab. In der füblichen Butowing und im Capul-Gebiet erfolgreiche Borfeldunternehmungen.

heeresfront des Generalfeldmarichalls Bring Leopold

bon Babern. Tentiche Eruppen ber Armee bes Generaloberfren bon Terfathanfath warfen ben Geind bei Bitonies (fudöftlich bon Solvitvina) and einer ftart berichangten Stellung; es wurden 22 ruffifche Offiziere, 1500 Mann, 10 Mafchinengewehre und 3 Minenwerfer eingebracht.

Italienifcher Kriegsschauplat: Im Gorgifchen bat eine italienische Offenfibe begonnen. Die zweite und britte italienische Armee, Die feit ben legten großen Rampfen burch frische Truppen erganzt wurden, griffen abwäres Gors an. Ter erfte allgemeine Anfturm ift bant bem Belbenmut unferer Truppen abgeschlagen. Rachdem sich das ftarke feindliche Fener im Laufe bes Bormittags zu außerordentlicher Heftigkeit gefteigert hatte, fturmte bie feindliche Infanterie am Mittag los. Im Bippachtale follten bie Sohen bitlich ber Bertoibica um jeben Preis genommen werben. Sieben feindliche Brigaden, auf engem Raume angesett, wurden hier restlos abgewiefen. Auf bem Rorbteil ber Rarfthochflache fente batd nach 11 Uhr vormittags ein Maffenftog italienischer Infanterie ein, ber gunachst über unfere zerschoffenen borberften Binien Raum gewann. Die umfaffend angesetzten Gegenan. griffe unserer tabferen Truppen warfen bie Italiener wieder gurfid; boch blieb Lotvica in Feindeshand. Acht italienifche Divifionen waren an biefem Stoff beteiligt. Im Gubteil ber bochflache behaupteten wir trop wütender Angriffe alle Stellungen. An bem Erfolge bes gestrigen Schlachttages haben das Krainer Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 27 und das bewährte westgalizische Landsturm-Regiment Rr. 32 herborragenden Anteil. Gie wiesen feindliche Angriffe ftebens ab und behaupteten fich gegen größte llebermacht. Auch bie Regimenter Rr. 41 und Rr. 11 berbienen alles Dob. Wir haben

über 1000 Mann gefangen unb 7 Mafchenengewehre

Sudestlicher Kriegsschauplas: Unberunbert. Ereignisse jur See: Am 1. Robember abends griffen mehrere unferer Geefluggenggeichwaber Cerbignanv, Gan Giorgio di Rogaro, Bieris, Grado und die Adria-25 erte bei Monfalcone febr wirfungsvoll an. Es wurden sahlreiche Bolltreffer in militarifchen Objetten und Bahnanlagen ber genannten Orte, fowie in einer Salle ber Blugstation Grabo erzielt.

#### Der bulgarifde amtliche Bericht.

Sofia, 2. Rob. (28.9.) Amtlicher Bericht bes Generalftabes bom 2. Robember: Dagebonifche Front: Schwache feindliche Abteilungen, die nörblich des Malit Gees borgebrungen waren, find burch unfere Truppen in öftlicher Richtung bertrieben. Im Cerna-Bogen haben wir einen fcmachen Angriff bes Teinbes gurudgefchlagen. Am Fuße ber Belafica Planina und an der Strumafront geringe Artillerietätig-Teit. Bahrend bes Rampfes am 31. Oftober hat ber Geinb im Strumatal ichwere Berlufte erlitten. 3m Abichnitt gwifchen ben Törfern Chiriftos und Barafit Dichuma haben wir fiber 500 unbeerdigte Leichen, viele frifche Graber und gerftreut eine beträchtliche Menge bon Ausruftungsgegenständen und Baffen gefunden. An ber Rufte bes ägaifchen Meeres beschoft ein feindlicher Monitor ohne Ergebnis unfere Stellung bei Orfano.
- Rumanifche Front: Die Lage ift unberanbert. Bier feindliche Briegeichiffe bombarbierten 20 Minuten lang bie Stadt Conftanța. Unfere Ruftenbatterien gwangen bie Schiffe, fich ju entfernen. Das Bombarbement hat weber Opfer geforbert, noch Schaben berurfacht. An ber Donau bei Ruftfchud und Swiftow beiberfeits Artifleriefeuer.

#### Der türkifche amiliche Bericht.

Konstantinopel, 2. Nob. (B.B.) Amtlicher Heeres-bericht bom 1. Nobember: An keiner Front ein Ereignis bon Bebentung. - An ber galigifden Front überichrittten unfere Truppen am 30. Oftober in einem heftigen Angriff brei hintereinander liegende befestigte Berteidigungelinien bes Feindes, bemächtigten fich ber Sobe 407 nordlich von Molochow, fewie weiter bitlich ber Sobe Copabit. 3m Laufe bes Rampfes machten wir 120 Gefangene, barunter 4 Offigiere, erbeuteten 4 Majdinengewehre und 2 Minenwerfer. Bieberholte Ungriffe, die ber Geind mit überlegenen Rraften am 1. Robember machte, um bie genannten Sohen wiederzugewinnen, blieben gegenüber bem belbenhaften Biberftand unferer Eruppen bollig ergebnistvs.

#### Die amtlicen Berichte ber Gegner.

Grangofifder Bericht bom 1. Robember: Rach. mittags: Die Frangofen machten im Laufe ber Racht nordöftlich bon Lesboeufe nordlich ber Comme neue Fortfchritte. Morgens unternahmen bie Deutschen einen heftigen Angriff bon Norben und Often, auf Sailly Saillifel borbrechend. Alle ihre Berfuche wurden in unferem Feuer gebrochen, und ber Angreifer in bie Ausgangsgruben gurudgeworfen. Die Frangofen machten 70 Gefangene. Auf bem rechten Maas-ufer berhaltnismäßig rubige Racht. In ben Bogefen icheiterte ein beutscher Angriffsberfuch bet Largigen sithwestlich Allefirch in unferem Sperrfeuer. Richts gu melben auf ber übrigen Front. - Abende: Rorblich ber Somme erzielten unfere Truppen im Laufe bes Tages bebeutenben Gewinn. Rordoft lich von Lesborufs nahmen wir, indem wir die Fortichritte der Racht ausnutten, nach furgem Rumpfe zwei neue feindliche Gutben und machten babet 125 Befangene, barunter 5 Offigiere. Ein anderer Angriff fubontlich Gailly. Saillifel machte une ju herren bes ftart ausgebauten Grabenfiftems am weftlichen Caume bes Balbes St. Bierre Baaft. 3m Berlaufe biefer Rampfhandlung blieben etwa 50 Gefangene in unferer Sand. Es bestätigt fich, bag ber bon ben Teutschen unternommene Berfuch, uns heute morgen aus Sailly Saillifel ju werfen, ihnen erhebliche Anftrengungen berurfachte. Der Migerfolg war vollkommen und koftete bie Geinde fehr bebeutende Opfer, wie aus gablreichen auf bem Rampfgelande

liegenben Leichen ju fchliegen ift. Aber an ber Front bon Berbun bleibt ber Artilleriefampf befonders heftig im Abfcmitt bon Donaumont. Rach neuen Mitteilungen beträgt bie Gefamtgahl ber bon uns an ber Front bon Berbun feit bem 24. Oftober gemachten unberwundeten Gefangenen 6011, barunter 138 Offigiere. Das bem Gegner allein am 24. Oftober abgenommene, bis jest gegählte Kriegsgerat umfaßt 15 Beiduige, barunter 5 großtalibrige, 51 Grabengeichüte, 144 Mafchinengewehre, 2 T.S. Fosten, eine große Menge Bewehre, Geschoffe und Kriegsgerat aller Art. Flugwefen: An ber Sommefront wurden gestern im Berlaufe bon Luftfampfen zwei deutsche Flugzeuge burch unsere Flieger abgeschoffen. Orientarmee: Am linten Strumaufer griffen bie Englander an und ichlugen die Bulgaren, wobei fie ihnen blutige Berlufte beibrachten. Baraflidjuma, bas bom Feinde ftart berteibigt wurde, ift bon uns nach heftigem Rampfe genommen. Die Englander machten 315 Gefangene. Bom Doiran Gee bis gum Warbar zeitweilig aussehender Artisleriekampf. In ber Wegend ber Cerna wiesen die Gerben deutsch-bulgarische Gegenangriffe ab. - Belgifcher Bericht: 3m Laufe ber Racht wurde eine beutsche Abteilung, die fich unseren Linien füblich bon St. Georges gu nabern berfuchte, in unferem Teuer abgewiesen. Der Tag war durch wechselfeitige Tätigfeit ber Felds und Grabengeschüte an berichiebenen Stels len ber Front, befonders in Richtung Steenstraate und Boes finghe gefennzeichnet.

Englischer Bericht bom 1. Robember: Rachmittags: Bir unternahmen erfolgreiche leberfalle auf feinds liche Schübengraben norboftlich Festubert und Deffimes. -Abends: Am Rachmittag machten wir in Berbindung mit ben Frangofen einen örtlichen Angriff bitlich bon Lesboeufe, wo einiges Gelande gewonnen wurde. Schweres feinbliches Granatenseuer zwischen Le Sars und Gueubecourt und nahe bei der Schwabenichange. Wir beschoffen erfolgreich seinds liche Grüben bei Hulluch. Der Feind griff westlich bon Angres an; er wurde mubelos abgeschlagen. Unsere Flieger bewarfen erfolgreich feindliche Batterien.

Ruffifder Bericht bom 1. Robember: Befffront: Südlich Brzezand, in der Gegend von Mitschisschuff und Lip-nica Tolna sowie östlich des Dorses Swistelniti dauern die erbitterten Kampfe an. In der Gegend des Baldes bon Mitfchift ichnif griff ber Feind nach einem heftigen Feuer feiner ichweren Artillerie mit überlegenen Kraften unfere Truppen an und brangte fie trot ihres bartnadigen Wiberftandes gegen ben Gildrand bes Balbes guriid. In ber Gegend ber Dorfer Lipnica Tolna und Swistelniki wurden die Angriffe des Feindes indes mit großen Berluften für ibn gurudgeschlagen. In den Balbkarpathen wurden Berfuche bes Feindes, unfere acht Berft füblich ber Stadt Pnebi gelegenen Stellungen anzugreifen, abgewiesen. - Rautajusfront: Es ift nichts wichtiges gu melben. - Rumanifche Front: Siebenburgen: 3m Alttale brangte ber Geind, nachdem er bie Eorfer Ratobiga und Titeichti befehte, Die rumanischen Truppen etwas nach Guben gurud. Tiefe Truppen befestigten fich auf den füblich ber genannten Torfer gelegenen Soben. Dobrubicha: Auf ber Front Aufflarungeunternehmungen.

Rumanifder Bericht bom 1. Robember: Rord. und Rordwestfront: Bon Fulghes bis Tableabuni nichts Renes. Bei Bratocea und Predelus fleine Gesechte. Im Prahowe-Tale ichlugen wir einen feindlichen Angriff bei Unghismare ab. Auf bem linten Magel ift ein Rampf bei Dragoslawle im Gange. Bir rudten auf bem linten Mügel bor und mach ten 36 Gefangene. Deftlich ber Alt geht ber Rampf heftig weiter. Am Bin dauert die Berfolgung bes Feindes an. Bir machten 6 Dffigiere, 600 Mann gu Gefangenen und erbeuteten eine große Menge Material. Gabfront: Die Lage ift unberändert.

#### Dom wefilicen Kriegsichauplag.

Saag, 2. Nob. Der "Manchefter Guardian" fchreibt in feiner Bochenfiberficht fiber bie Kriegslage: Der Forts foritt ber Englander im Bentrum (an ber Somme) ift nad bem letten wichtigen Bormarich im September einigermaßen ent täu fchen b gewesen. Befille bes von Albert nach Bapaume werden wir noch deutschen Werfe im Ancretal gurudhalten, und object unfere Linie nach ber Eroberung von Thiebbal ber poransgebracht haben, üben wir nur wenig Drut an deutsche Shiem Miraumont Grandeourt aus. Und System dient dem Feind als Dedung für mehr ober traftige Ausfälle gegen unfere mit Maihe gewonnene lungen in der Schwabenredoute nördlich bon 3 Das Wetter war ichlecht, aber boch beffer, als man in Beit swiften Robember und April erwarten tann ber Oftober uns bereits hindert Fortschritte in dann scheint daraus zu folgen, daß man teinen pon Bedeutung bor Beendigung des Binters erwarten daft affo ein Binterfeldaug nicht tommen Ein militarifcher Schriftsteller ichreibt bereits, be Seer die Winterquartiere bezieht. Es ift febr 34 bag biese Anficht nicht richtig ift, benn wenn jum Ende des Binters feine bedeutenden Fortideitte haben, fo bedeutet bas, daß mit dem Frühling ein Teil der Arbeit der vorangegangenen drei bie bier vernichtet ift. Der Feind wird die Beit ausnugen: feine gegenwärtigen Stellungen berftarten, bie fie fo geworben find, wie die, die wir bereits genommen Ober er fann fich bagu entfchließen, feine Gront abs wozu ihm bann im Winter bie nötige Beit gur Ber fteht. Im Frühjahr finden wir bann die deutschen empas weiter rildwarts geschoben, und alle Leute, b burch frei werben, tonnen nach bem Baffan gefanbt s Wenn wir jedoch mahrend des Winters unfern Berfuh fortfegen, fo tann ber Feind feines biefer beiben

Rürich, 2. Rob. Die "Lombardia" melbet aus ber Munitionsberbrauchin ber Sommefaler babe bis Mitte Oftober biermal fobiel betre ber gefamte Munitionsberbrauch ber Frangofen feit ginn bes Rrieges bis gur Commejdlacht.

#### Dom Balkan-Kriegsichauplag.

Lugano, 2. Rob. Der "Corriere" melbet aus se burg: Die Rumanen hatten fich im leiten Augenbas noch gur Berteidigung bes nördlichen Dober ichagebietes entichloffen, um ben wichtigen 2 und bie Berbindung gwifden Galat und Reni aufert halten zu fonnen.

Burich, 2. Rov. Der "Tagesanzeiger" ichreibt un rumanischen Deeresberichten von angeblichen Erfolgen der fiebenbürgifchen Front: Bumanifche Erfolge find ! burd Frontberichiebungen in feiner Beife fichtbar um brud gelangt. Tatfache ift bagegen, bag bie beutio und ofterreichifden Truppen durchwege : rumanifdem Boben fteben. Rur Die Rimble hartnädiger geworben.

Rotterbam, 3. Rob. (I.U.) Bon ber ferbifder & wird dem Tailh Telegraph gemeldet: Rach einer in ichlechten Wetters eingetretenen Paufe haben bie Ger und Frangofen thre Angriffe gegen die bulg Berteidigungewerte bei Monaftir wieder aufgenun: Die Gefechte um Monaftir milffen langwierig ericheim fonbers, ba bie Gerben anfänglich raich borrudten. aber nicht bergeffen werben, daß fie durch ihren Borne vorigen Monat ihre rüchvärtige Berbindungslinie bei langerten, und bamit auch bie Schwierigfeiten ber für die ferbische Armee gunahm. In ber Ebene ben unternahmen die Frangofen befrige Sturmangriffe gegen feindliche Stellungen; gleichzeitig unternahm das ic Armeeforps einen außerordentlich gut gelungenen M

#### Der Urieg jur See.

Berlin, 3. Rob. (Amtlick) In ber Racht wo gum 2. Robember ftlegen leichte beutiche Gitt frafte aus ben flandrifden Stütpunften gegen bit belsftraße Themfe holland bor, hielten mehrere Dans Untersuchung an und brachten 2 von ihnen, die un tig waren, im Safen ein. Gin britter Dampfer, ber

reichlich anstrengend bor. Er bewunderte Maria Ber fich rubig und ficher auf ihrem Tier hielt, und began einer halben Stunde auch ein wenig heimifc auf ichwantenden Git gu werben. Wenigftens foweit, bal a mehr alle Aufmerkfamteit auf fein Reittier gu bei brauchte, fonbern auch ber Umgebung ein wenig Te ichenten tonnte. Go bemerfte er gerabe noch, wie ber ber bieber querfelbein geführt hatte, und bon ben ? offenbar gang nach bem Gefühl ober Inftintt gewill den war, in eine alte mehrfach ausgetretene und reiche Bagenfpuren aufweifende Strafe einlenfte.

endlich mäßigten die Fugrer das Tempo m

gestredten Trab in ben langen lwiegenden Gorin So floffen die Stunden babin, und gelegenilich ! Mond voll und flar hervor und übergog die Ablifte all lichem Licht. Deutlich maren gur Rechten bes Begie und felfige Sobenguge ju erfennen, die Berge bot und Albu Rwefih, die im Rorben Die Strafe begleitet Buhrer ließen die Tiere jest bauernd im Schritt go Frit Merter glaubte bisweilen jeder Birffichteit en fein, glaubte in einem Marchen bon Taufendundein gu leben, - in jenen Tagen arabischer Macht und da der Ralif harun al Rajdid die Geschidte bes C ftimmte. Bis ihn Rufe ber Araber aus feinen scheuchten. Er hörte Reden und Gegenreben gu beiben Buhrern und der jungen grau Berfen. bog der vordere Führer ftart nach links von der alle wanenftrage ab und lenfte auf Die Berge gu. Gris gog die Uhr. Es war 5 Uhr morgens, und ber bereits tief am westlichen Horizont. Gerabe auf gu führte ber Weg, und ber junge Offigier mar wie die Karawane wohl diese recht schwierigen nehmen wurde. Aber es ging wider Erwarten lei einer Sicherheit, die auf haufige Benugung be ichließen ließ, lentte ber Buhrer auf eine fleine und nach etwa 100 Metern durch wirklich fomiet steiniges Gelande wurde der Weg wieder eben quem. In einer glatten Schlucht führte er ei Stunde gerade nach Rorden. Dann öffnete fich m weite ebene Bilfte. Im Norben aber zeigten fich ies und fteiler die Berge bon Abn Rwefib.

Der himmel im Often zeigte fahles Gelb und g in flammende Mote über. Die Racht bom 4. 111 ging gu Enbe. Schon brachen einzelne Sunnenft eine flache Wolfenwand und berwandelten diefe Sandflächen, Diefe rotlichen Berge und Beifen in sige Glut. Und dann erhob fich der Sonnenball über ber flachen im Diten lagernden Wolfenbant. ten die Gubrer, trieben die Ramele im Dalbt fammen und stiegen ab. Die erfte Tagraft follte bo Fortfesting folgs

Der "Giferne Salbmond"

Rriegemarineroman bon Sans Dominit. Copyright 1916 by Carl Dunder, Berlin.

7. Fortfehung.

Man ftelle fich einen Menichen bor, ber bisher nur abgetriebene pffaftermube Buggaule gefeben bat, ber bie Alb. bilbungen guter Rennpferde verftandnisios beifeite legte, and ber nun gum erften Male auf ber Rennbahn felbft ebles Bollblut gu Geficht befommt. Die Birtung wird ungefahr biefelbe fein, die fich hier bei Fris Merter zeigte. Er fah bieje ichlanten bochbeinigen Tiere mit lebhaften Mienen und Bügen, mit feurigen Augen, bie wohl auf Temperament fchliefen liegen und bie Geschichten bon wilben und wiltenden Rampfen gwifchen Kamelbengften garnicht mehr fo unwahricheinlich machten. Aber auch bier gingen die Ereigniffe ihren Beg und unterbrachen weiteres Rachbenten. Gin Turges Rommandowort ber Bubrer, und ichon fnieten bie feche Tiere gleichzeitig auf ben Borberbeinen, flegen fich bann auch gebulbig auf die hinterfnie nieber. Schnell wurde bas Gepad ber brei Deutschen am Sattel bes einen ber Tiere befeftigt. Ginen Angenblid fühlte fich Grin Merfer recht frei und leicht. Er hatte feine und feiner Schwefter Gachen, gufammen boch 40 Bfund, anderthalb Stunden burch bie Buffe getragen. Diefe Laft hatte fich allmählich bemertbar gemacht, und im ftillen hatte er Maria Berfen bafilr gefegnet, daß fie fein Anerbieten, auch ihren Rudfad gu tragen, entichieben ablehnte. Doch nicht lange follte er fich biefer Freiheit er-

Bitte, herr Merfer," manbte fich Maria Berfen an ihn, "wollen Gie bas zweite Tier in ber Reihe besteigen! Baffen Sie guerft auf, daß Gie nicht nach born über ben Sale hinunterfallen und haffen Sie gleich banach auf, bag Sie nicht nach rudwarts . . . alfo marinetednifch gefagt, herr Dber-leutnant, über bas Achterteil vom Stabel laufen."

Bris Merfer nahm nach einer ichneibigen Berbeugung por ber Sprecherin feinen ihm anbefohlenen Blag ein und fab und borte, wie Maria Berfen auch feiner Schwefter gute Matschläge gab und ihr genau zeigte, wie fie fich beim Erheben bes Ramals festhalten miffe. Während bas Tier guerft auf ben hinterbeinen hochtame und mit bale und Robf tief unten blieb, an ber hinterlehne bes Gattels. Danach, wahrend und die Borberbeine fich aufrichteten, gleich wieber an ber Borberfehne. Und er beichloft, bon biefer Biffenichaft für Die eigenen Bwede Borteil ju gieben. Denn es lag ihm garnicht baran, bor ben Mugen von Maria Berfeen von biefer lacherlichen Areatur fogufagen abzugleiten. Beber fiber ben Bug noch fiber ben Stern, wie er bas Schiff ber Bufte feemannifch gerglieberte und bezeichnete.

So beidilog er gu banbeln, und ber Entichlug war er-

folgreich. Iwar gab es einen gehörigen Rud, aber dann ftand fein Tier auf allen Bieren und Frig Merter blidte plöglich aus drei Meter Sohe auf die umgebende Landschaft hinunter. In schneller Folge erhoben fich auch die anderen Tiere ber Rarawane, drei für die Deutschen, zwei für die arabifden Begleiter und ein Sandfamel mit bem Bepad. Gerade ein halbes Dutjend. Ein furges Riden und Winten, und schon setze fich die Karawane in Bewegung. Im langfamen Schritt gunachst. Alber . . . pfui Teusel . . . Frig Mer-ter ergriff mit ber rechten Sand bie Sattellehne und berjuchte burch Schenkelbrud ben Gin gu fichern . . . Biefter schritten ja Baßgang. Eleichzeitig setzen sie immer bie beiben rechten ober bie beiben linten Beine einen Schritt bor, und ber hohe Ramelruden folingerte barob gang gewaltig.

Der Raiferlich beutsche Oberleutnant gur Gee war natürlich feefeft, und jene echte Geefrantheit, die fo manchen bei bem erften Ramelritt befällt, blieb ihm erfpart. Aber er fand, daß biel Geschidlichkeit notig fet, um ben luftigen Gip gu behaupten. Er bewunderte Maria Berjen, die bas icheinbar ohne jebe Dube erreichte, und er gewann bie Ueberzeugung, bag Maria feiner Schwefter noch befondere gute Ratichlage gegeben haben muffe, benn auch biefe, neu und unersahren in ber Kamelreiterei, hielt fich auf ihrem hoben Gip ficher und rubig.

Die erften Minuten Diefer neuen ungewohnten Lage maren vergangen. Schon tam Fris Merter gur ruhigen Betradtung ber Dinge und ftellte feft, baß auch ein fdreitenbes Kamel recht achtbare Schritte macht, und jebenfalls biel, viel ichneller vorwarts tommt, als ein Fugganger, als ein Ruf ber grabifden Guhrer wieberum Menberung in bie Ggene brachte. Auf ben Ruf bin gingen bie Reittiere alsbald bom Schritt in ben Trab fiber. 3hr Leib, bis babin fury und gefrummt, ichien fich gu ftreden und wuchs gur langen geraden Linie ans. Die Schritte aber gewannen erstaunlich an gabl und Größe. Fris Merker war alter Radfahrer und Automobilift. Er verftand es, Gefchwindigkeiten einigermaßen gu schätzen. Und er schätzte, daß fie jetzt mit etwa 25-30 Rilometern in ber Stunde durch die Bufte babinflogen. In einem Tempo, welches nur ein fehr tüchtiger Rabfahrer auf sehr guter Strafe längere Zeit zu halten vermag. Diese Kamele aber hielten es hier in Sand und Geröll lange und andauernd aus. Der Boben jog in wirbelnden Streifen unter ihnen babin, und in flottem Dfifurje jog bie Rarawane durch die Einöbe.

Es ist bekannt, daß unfere Marine eine tiefe, aber wie manche behaupten, ungludliche Liebe gur eblen Reitfunft hegt. Auch Fris Merter hatte mabrend feiner Dienstzeit felten einen hafenaufenthalt borübergeben laffen, ohne irgendwie auf Mietogaulen tavalleristische Kunststude zu berfudjen. Aber diese Ramelreiterei war ihm neu und tam ihm

Stelle 10 morben. nbon, ble n " berfe andet. Dbeffa: booteg Sanbel "Relli erettet. rfenft.

bon, 3

Sumab

n wurde

R TO.)

Der britis

geftran

de wur

afte fint

p bon

ondon,

p: Der e

morben.

ben, 2.

s: Der 2

gerdan . Diba md gefei mon, 2. Miti" bie dit, in as geger piere in tire Dian an Borb per "211 nodad bas Gd tie limit be, rechtf , Daily mriber b curjacit in Unterfud

Bur 9

Der Tri

Racht t

geräum

mußten

t boller

er Front

Bart in

d fie thr

faft gan

Befit mu

irtillerie.

Bort D en ift, r o silcht in Un fi eiten führ t bon un er bem fe gelegt to diefer Tr Ber E erdam, melbet an ng Ba Rana! ber ben flärung

rightig

P Bal

, апани

a gunfti H wohl man tei die Gr the ami Unier attijinde crivari nartifel nfichen der ann abian Dentid n ben fle ta ng ber ttera i

> amiffer den (B Str 16 in jene **斯**战行行 e cine die

tie: bo

Berli

nen 6

Bie - Not poethin folgen follte, ift nicht eingetroffen. Beim burden einige unserer Torpedoboote furze Zeit bon 4 englischen Kreuzern beschoffen. Unsere mite find rollgablig und unbeschädigt gurudgefehrt. andon, 2. Rob. (BB.) Melbung des Renterschen ger englifche Dampfer "Rio Birabh" ift ber=

iben, 2. Rob. (B.B.) Mesdung bes Reuterschen 6: Der Tampfer "Kiki Jaio" ist gestern an berstelle wie "Angelifi" von einem Tauchboot ber-

endon, 2. Nob. (B.B.) "Daish Tesegraph" beriched die norwegischen Dampser "Caersoch" und versenkt worden sind. Die Besahungen wur-

10fel, 2. Nov. Die Betersburger "Bjedomostie" mel-10 Cbessa: Infolge außergewöhnlicher Zunahme der abvotsgefahr im Schwarzen Meere hat die Sanbelsichiffahrt ihre Gahrten größtenteils ein-

andon, 2. Nov. (B.B.) Liohds melbet: Der Gifch-Rellie" ift verfentt worden; die Befannig erettet. Gerner wurden bie norwegischen Dampfer (3103 Br.-R.-To.) und "Tromp" (2751 Br.-R.erfenft.

ndon, 31. Oft. (B.B.) Die Bfatter mefben: Das gumabu" aus Gan Gebaftian ift gefunten, m wurde gerettet. Der Gifchdampfer "Uretufa" Der britische Dampfer "Hoen; die Besatung wurde ge-ger britische Dampfer "Hacumet" (25000 Br.-Re-igestrandet, ebenso der Trawser "Girl Edith". ekerdam, 2. Nov. (B.B.) Der niedersändische m. Oldambt" wurde bei Hoef van Holland an

ndon, 2. Nov. (W.B.) "Daich Telegraph" mel-Athen, daß wegen der Berfenfung des Dampfers gift" die deutsche Gefandtichaft eine Erflärung ot, in der fie berfichert, bag fein beutiches ILgegen griechische Schiffe unternehmen bürfte, piere in Ordnung feien. Rur folche Schiffe, die ire Diannichaften gur Unterftutung ber Entengem Bord hatten, dürften angegriffen werden. Bas bet "Angetifi" betreffe, jo fet bie beutsche Ge-babon überzeugt, daß teine Rebe dabon fein bas Schiff bon einem deutschen U-Boot torpediert Die Umftande, unter benen das Ungfüd fich erbe, rechtfertigen diese Annahme. Der Korrespon-"Taith Telegraph" fügt hingu, baß in ber Tat verliber bestehen, ob das Unglild nicht durch eine ursacht worden sei. Abmiral Fournet habe desu Unterfudung eingefeitet.

#### Bur Räumung Des Forte Baur,

utique gs cul

therfte heeresleitung berichtet, wird amtlich ge-Der Trümmerhaufen bes ehemaligen Forte Baug Racht bom 1. jum 2. November freivillig und geräumt worden, Die beiben Forts Dougumont mußten bor Monaten unichablich gemacht werben, boller Rampffraft in frangofifdem Befig bicht er Front lagen. Nachdem diefe Forts von uns fart in Trümmer gelegt und ichlieflich erfturmt b fie ihrer Rampfmittel und ihrer Bebeutung befast ganglich zerftort. Anderseits bilden fie in britt nur vortreffliche Zielpunkte für die franknillerie. Nachbem das Gelande, in dem das Bort Donaumont liegt, in frangofifden Befit men ist, rechtsertigt die Bedeutung, die Baur ge-nicht mehr, für dieses Geländestild starke Opfer m. Un sich ist das Gelände bei Baur nach Westen fien für uns ungeeignet. Aus Diefen Grunden a bon uns aufgegeben und unfere Kampflinie in er dem feindlichen Artifferiefener ausgesetze Steltgelegt worden. Gine taftische Bedeutung hat die biefer Trümmerstätte nicht.

#### Der Zorpedoangriff im Ranal.

ierdam, 2. Rob. (B.B.) "Rieuwe Rotterdamiche neibet aus London: Das Unterhaus wurde burch a Balfours fiber den beutichen Streif. Kanal nicht befriedigt. Dalgiel ftellte fofort ber ben Buntt, ben Baffour in ber vorher aufffarung nicht berührt batte: 3ft bie beutsche tichtig, daß die Deutschen teine Ber-17 Balfour antwortete, Die Abmiralität habe angunehmen, bag ein beutscher Berfiorer burch milicher Schiffe in den Grund gebohrt wor-Aber es set Grund zur Annahme vorhanden, alen. — Die "Times" sagt, daß Balfours Erglinstigen Eindrud auf bas Unterhaus machte, wohl noch mehr über die Sache hören werbe. man teilte benn auch fofort mit, daß er morgen ble Frage richten werde, ob feine Antwort de amilide Erflärung aufgefaßt werben muffe Untersuchung der Umftande Diefer deutschen atifinden folle, und ob hierfiber weitere Miterwarten feien. - "Daily Chronicle" fagt fartifel: Die Abmiralität war auch biesmal fichen Bericht nicht febr gilldlich. Der ante ber am Freitag bekannt gegeben wurde, sagte, tandportschiff "Dueen" und der Torpedos abian" versoren seien. Zugleich behaupte-Leutschen, daß fie mindefiens elf Batrouils ben Grund gebohrt hatten. Jest teilt man lie tatfächlich sechs Nepleger versenkten, die g ber Dentschen ziemlich entsprechen. Run fters im mobernen Scefriege feineswegs eine le; baher ist es verständlich, daß die Ad-Berlufte verschwieg. Der beutsche Angriff nen bescheibenen Grengen bem Feinde be-Diffen Borteil; wenn Balfour auch bet Achen Behaubtung blieb, daß zwei beutsche en Grund gebohrt feien, fagte er es boch er bestimmt, was bezweifeln läßt, ob sie in jenem bunflen Abend wirflich finten fab. der Grwartung der Englander, daß gehn Giffe imftande waren, quer burch unfere fehren und gurudgutehren, ohne mindeftens bie Sperrung bes Ranals biel grunds

#### Die Beifenung Boeldes.

Rob. (B.B.) Nachdem gestern abend die bier eingetroffen und in feierlichem Zuge mistirche übergeführt worden war, fand tinen kreis die kirchliche Feier ftatt, nger die Worte des Troftes fprach. Dann abloje Tranerzug unter dem Gefäute famt-

licher Gloden bie ichnurgerade, mehrere Kilometer lange Strafe nach dem Ehrenfriedhof in Bewegung. Auf biefem fand noch eine furge firchliche Feier ftatt. Die Ginsegnung der Leiche erfolgte durch den Onkel des Berstorbenen, Baftor Boelde. Bu diefer Feier war auch ber Hergog von Anhalt ericienen. Wohl 20 Doppelbeder umfreisten und begleiteten ben Trauergug. Bei ber Rieberlegung des Kranges für die Stadt Deffau, die die gange Beifebung übernommen hatte, gedachte Oberburgermeifter Dr. Cheling des großen Mitburgers und sprach die Hoffnung aus, daß der Rame Boelde ein feuchtendes Flammenzeichen sei und uns den Weg jur Zukunft zeigen werde. Langfam senkte sich der Sarg in die heimatliche Erde. Ein Berg bon Lorbeer tilrmte fich auf bem frifden Sügel auf, über dem sich bald ein Denkmal des Helden erheben wird.

#### "Dentichland".

Rem London (Connecticut), 2. Rob. Melbung bes Bertreters des B.B. (verspätet eingetroffen). Das deutsche Sandelsunterfeeboot "Deutfoland" ift am Mittwoch friib

Amsterdam, 2. Rob. (B.B.) Reuter melbet aus Bashington: Graf Bernstorff hat ben Borschlag unterbreitet, Die Boft gwifden ben Bereinigten Staaten und Deutschland burch Sanbelstauchboote beforbern gu laffen. Gin Beamter bes Boftbepartements erflarte, Die Bostbehörde sei bereit, ben Borschlag angunehmen, aber ein endgültiger Beschluß sei noch nicht gefaßt.

#### Dentichland und Rormegen.

Ropenhagen, 2. Rob. (B.B.) "Bolititen" melbet aus Briftiania: Die Anfchanung, bag nun eine berföhnlichere Stimmung grifchen Teutschland und Norwegen eingetreten fei, herricht jest in allen Greifen. Gie ift namentlich an ber Borfe jum Ausbrud gefommen, wo eine allgemeine Steigerung in Schiffahrtswerten um burchweg 30 bis 40 b. S. zu verzeichnen war. Der allgemeine Einbrud ift der, daß die Brife zwifchen Deutschland und Rotwegen ihren Sobepuntt überschritten hat und bag eine friedliche Löfung nun wahricheinlich fei. Alle Geruchte bon einer Mobilmachung find aus ber Luft gegriffen. Ihr Entfteben ift mabriceinlich auf Die Rervofitat gurudguführen, Die in ben erften Tagen ber Rrife einzelne Rreife ergriffen hatte. - Die Sandelsflotte Bergens verlor im Oftober 8 Dampfer mit einem Gefamtwert bon 4625 000 Gronen. Gine ber größten Reedereifirmen in Bergen unterhandelt in biefen Tagen über ben Bertauf ihrer Schiffe fur 40 Millionen Rronen. - Eines ber Mitglieber der norwegischen Abordnung, die mit England über die Regelung ber norwegischen Ginfuhr berbandeln foll, ift gestern nach Ronvegen gurudgekehrt und hat mitgeteilt, die Berhandlungen würden in dieser Woche jum Abschluß kommen und gu einem für Rotwegen befriedigenden Ergebnis führen,

#### Gine zweite Gbith Cavell in Granfreich.

Bon der frangofifden Grenge, 2. Rob. Gin Berseben ber frangösischen Zensur ließ vor einigen Mo-naten in einem Parifer Blatt die Nachricht burchschlüpfen, dağ das Kriegsgericht von Marfeiffe die 28 Jahre alte Auguste Pfaadt wegen Spaherei jum Tode verurteist habe und daß das Urteil vollstredt worden ware. Jest berichten Barifer Bfatter, daß bas Barifer Kriegsgericht eine Frangofin bon gleichem Allter, die Schneiderin Rofe Francilfard aus Grenoble, wegen besfelben Berbrechens einstimmig und mit Absehnung milbernder Umftande gum Tode berurteilte. Die Benfur hatte der Breffe bie Mitteilung Diefes Todesurteils unterfagt, aber die Breffe feute fich in ihrer Entruftung, daß eine Frangofin biefen Berrat gegen ibr Bateriand begeben konnte, über bas Berbot hinveg. Der Figaro nimmt sich sogar heraus, die Zensur dafür abzus kanzeln und fragt: "Beshalb dieses unnfice Berbot, da doch nach der durch die Notwendigkeit der nationalen Berteidigung gebotenen geheimen Berhandlung das Urteil öffentlich verkindet wurde?" Der Figaro ist merkwürdig ein-fältig und gedächtnissichwach! Erinnert er fich nicht mehr, welchen Weltsturm ber Entrustung man gegen die deutsche Barbarei ins Werf fette, weil bas deutsche Kriegsgericht bon Bruffet eine Frau, Die Ebith Cavell, wegen fortgefesten Sochberrats jum Tobe verurteift batte und biefes Urteif vollftredt worben war? Die Billigung ber gegen Auguste Pfaadt und Rose Francistard ergangenen Todesurteife, von benen zweifeslos auch die lettere ihr Berbrechen mit dem Tob fühnen wird, fenngeichnet die Beuchelei diejes fünftfichen, gegen Deutschland wegen ber Edith Caveff in Szene gefesten Entruftungsfeldzugs. Roch mehr aber wird dieje heuchelei durch das Berbot der Zenfur gefennzeichnet, bon ben bon ben frangofifden Kriegsgerichten gegen Frauen gefällten und bollitredten Tobesurteilen burch die Breffe Renninis gu geben. Das füßt jugleich ben Schluft gu, daß es mit ben beiben bieber ger fanntgewordenen Saffen nicht ju Ende ift. Man hat bereits von der Rednertribune der frangofischen Kammer festgeftestt, baft bas Berfahren ber frangof ichen Arlegsgerichte feber Menichlichkeit und allen modernen Rechtebürgichaften Sohn fpricht, und es offen ausgesprochen, baß fie erwiefenermaßen sich in zahlreichen Fällen bei vollstrecken Todes-urtellen des Justigmordes schuldig gemacht hatten. Die Benfur wachte, daß dabon nichts der Welt bekannt wurde, bis die Berhandsungen in der Rammer es an ben Tag gogen. Dasfelbe Berfahren berfucht bie Regierung ber Breife aufguerlegen gegenilber ben friegegerichtlichen Tobesurreilen gegen Frauen. Bitterweise fest man bann aber gegen ein bentiches Todesurteil, an beffen Gerechtigkeit nicht gu gweifein ift, die gange Beft in Erregung und errichtet ber Berurteilten Denfmaler! Der Etel ift ichlieflich bie einzige Empfindung, Die ein foldes Berhalten noch weden tann. (Rölm. Big.)

Die Lage Schwedens.
Stodholm, 2. Rob. (B.B.) Die Lebensmittelfragen bereiten in Schweben immer größere Schwierigfeiten. Geit dem 1. Robember werden Buderfarten aus-gegeben, die Bunfch- und Spiritunfenfabrifen erhalten nur ein Bunftel ihres Berbrauches, hotels und Birticaften nur pier Zehntel bes bisherigen Bebarfes. Auch Butter wurde in Stodholm und anderen Landesteilen febr fnabb. Der haubtgrund hierfür liegt in ber Lahmlegung ber ichmebifden Margarineinduftrie durch England, die ben Butterberbrauch unberhaltnismäßig steigerte. Ebenso geht bie Dild menge bebentlich gurud. Die Zeitungen find voll Grörterungen über geeignete Gegenmafregeln. Muf Die Berhandlungen mit England werben im allgemeinen nicht allzu große hoffnungen gefeht. "Stodholms Dagblab" meint in einem Leitarrifel: Selbst wenn die Berhandlungen ein gunftiges Ergebnis zeitigen, muffe man damit rechnen, baß die fiberseeische Zusuhr immer knapper werbe. Das Saubtaugenmert sei babei barauf zu richten, wie Schweben mit ben eigenen Borraten austommen tonne. Man burfe fich jest nicht zu Tobe organifieren, fonbern miffe bor allem bie Brobuffion ber Landwirticaft fleigern. - Bon andern Blattern wird die balbige Ginführung von Brotfarten in Aus-

Sobe Beigenpreife in England. ging am Samstag ber Beigenpreis fprungweise auf eine bis jest noch nie bagemefene Sohe. In eine gelnen Gallen betrug bie Steigerung 6 Gh. Auf ber Infel Bight und in Rorwich war bie Preissteigerung besonders auffällig. Diefe Ericheinung wird befanntlich begrundes mit ber ichlechten Ernte in Rorbamerifa und ber forte dauernden Trodenheit in Argentinien. Man hofft, daß bie Ankunft des austhälischen Getreides eine Befferung bringt, fügt aber hinzu, daß durch den weiten Trans-portweg die Preise des Getreides, ebenso wie die der Kartoffein, febr hoch bleiben würden und geradezu beunruhsgend wirften, '(Grtf. Stg.)

Gine Abfuhr Englands.

Rembort, 28. Dit. (Funtiprud) bom Bertreter bes 28.8.) Unter ber lleberichift "Die unbericamten und borlauten Beers" ichreibt Rembort Borlb in einem Leitartifef gu ber Debatte, die fürglich im Deerhaufe ftattgefunden hat und fich mit ber Il-Boortätigfeit an der amerikanischen Kilfte und Amerikas Haltung dazu, be-

"Die Bereinigten Staaten find Richter ihrer eigenen Reutrasität und Bächter ihrer eigenen Ehre, befonders aber und an erfter Stelle haben fie bie Berantwortung für die Haltung ihrerer eigenen Kriegeschiffe gu tragen. Die Rettung von Menschenleben ift felbst in Kriegszeiten feine Berfetjung der Reutralität; das haben die Engländer felbft bor bielen Jahren bewiesen, als eine ihrer Dachten bie Uebersebenden des Kapers Alabama vor Cherbourg rettete. heute scheint es die Ansicht des erblichen hauses in Weft minfter su fein, daß ein ameritanisches Kriegsschiff, falls es bei ber Berfenfung ber Lufitania jugegen gewesen ware, bie Bflicht gehabt hatte, davon zu fahren. Lord Beresforde Bezugnahme auf bie Unwefenheit amerifanifder Berftorer, bie aus einem außergewöhnlichen Grunde gufällig gur Stelle gewesen seien, als "U 53" Handelsschiffe versenkte, war nichts anderes als eine absichtliche Beleidigung der Flotte ber Bereinigten Staaten. Wenn bie britifche Flotte gufästlig etwas häufiger an Ort und Stelle sein könnte, so würde manche Tragodie jur See vermieden werden."

#### Kleine Mitteilungen.

Cenf, 2. Rob. Giner heralbmelbung aus Montreal Bufolge hat bas tanabifche Ministerium ben Antrag bes Kriege. amtes auf Ginfifrung einer befdrantten Dienftpflicht für Ronada abgelebnt. Der Antrag bes Briegs, amtes forberte eine Wehrpflicht für fünf Jahrgange ber mannlichen Staatsangehörigen.

Saag, 2. Rob. Giner Conboner Melbung gufolge wurde uuf ben auftralifchen Premierminifter Sughes in Rimn (Biftoria) ein Mordanfclag unternommen. Gin Dann ichlug ein Genfter ber Billa Sughes' ein und ichog auf Sughes, ber im Bett lag. Der Schuf ging inbeffen fehl. Der Attentater entfam. (Gref. Big.)

#### Cagesnachrichten.

Stade, 2. Rob. 150 000 Mart in Gold gehamftert hatte ein Ginwohner im Alfentanbe bei Stabe. Rachbarn hatten bemertt, bag er wieberholt Goibftude burdgahlte und angfilich bermabrte. Mis bies biefer Toge wieber geschah, glildte es, ihn dabet zu überraschen, wie er nicht weniger wie 150 000 MR. in Bebn- und Zwanzigmark-filiden bor fich aufgeturmt hatte. Der Goldschap wanderte nun gur Reichsbant und wurde durch Reichsbanfnoten, Reichstaffenscheine und Darlebnsicheine erfest.

Berlin, 1. Rob. Es wird berichtet: Gin guter Fang ift unferer Bolizei gegludt. Zwei junge Leute, angeblich aus Roln fiammend, mieteten fich in Stettiner Strafe 39 ein mit dem Bemerken, fie suchten Arbeit in Berlin. 3hr Auftreten erregte Migtrauen, und es wurde eine Untersuchung der schweren Koffer, die die angeblich Arbeitsuchenden mitführten, vorgenommen. Das Ergebnis war überraschend: Für etwa 7000 Mart goldene Wert- und Schmudfachen wurden gefunden: 131 Tamen und herrenuhren, fifberne Damenuhren, herren- und Damenuhrfetten, Borftednadeln, Trauringe, Anhänger, Ohrringe und eine Diamantenwage mit Gewichten, ferner fitberne und goldene Uhrenarmbander. Auch ein paar gute neue, abgeschoffene Revolber mit feeren Stiffen und mehrere Genickfänger lagen in den Roffern. Die Cachen trugen jumteil noch die Auszeichnungen, mit benen sie im Laben gesegen haben. Wie die beiden ergabiten, suchten sie gleich nach ihrer An-funst in Berlin nach Arbeit. Dabet "fanden" sie gleich auch schon die Bfandkammer in der Schönhauser Straße, ben Sammeibunft von Dieben, Scharfern und Behlern aller fiel ihnen ein Mann auf, ber mit Goldwaren handelte; diefen behieften fie im Auge. Mis er wegging, "folgten die Rofferbesitzer" ihm und fuhren ihm nach Gennau nach. Der Mann begab sich dort in die Heibe und "vergrub" zwei keine Koffer; nachdem er sich entsernt hatte, gruben fie die Roffer aus und nahmen fie mit nach Berlin. Bir biefe geheimnisvolle Schatgrabergefcichte hatte die Boligei aber wenig Berftandnis. Wahrscheinlich ift, daß bie Berhafieten irgendmo in ber Broving einen großen Einbruch verlibt haben, vielleicht in Redlinghaufen, wo Einbrecher für 9000 Der. Gofdwaren erbeuteten.

Ariftiania, 2. Rob. Un ber Jaeber Rufte wurde borgestern ein Buftballon beobachtet, ber bom Meere aus trieb. Der Ballon ging in großer hobe und fiel gulent in Lifter herunter, wo er bas Dach eines Saufes ichwer beichabigte und bie elettrifden Beitungen gerftorte. Unter ber Ballondede hing ein Korb mit Kleidern, Lebensmitteln und Canbfaden. Bloglich ftand ber Ballon in Glammen und wurde jum größten Teile vernichtet; er ftammte, wie man feststellen fonnte, aus England. Die Befagung von zwei Mann ift wahrscheinlich in ber Rorbfee verungludt.

Bern, 2. Rob. (B.B.) "Betit Barifien" meldet aus Chartres: In einem Militarbepot, in bem unge heure Warenmengen aller Art untergebracht waren, brach Großfeuer aus, bas ftarfen Schaben berurjachte.

#### Lokales.

St. hubertus. Der 3, Robember ift als Subertustag ein besonderer Gebenktag affer Jager und Rimrobe, und man behauptet fogar, daß die jog. "Sonntagsjäger" es mit feiner Geier am ernfteften nehmen. Gingefest ift biefer Zag feitens ber Rirche icon im Mittelalter gur Erinnerung an den Bifchof hubertus von Lüttich, bon bem bie firchliche Sage bas feltfame Erlebnis ergablt, bag ibm auf der Jagd ein birich entgegentrat, der ein Krugifig amifchen ben Stangen feines Geweihes trug, ein Anblid, ber ben Blichof bewog, ber Jagbausübung für immer zu entfagen. In Deutschland werben am Subertustage an vielen Drten bie Subertusjagben beranftaftet, an bie fich haufig ein größeres Jagbfeft anfchließt.

Bauernregel für Robember. Mit bem Robember foll nach ben Bauernregeln ber eigentliche Binter

Ernte-Rebifionstommandos. Da nach guverläffigen Mitteilungen in manden Gegenben bes Rorpsbereichs noch größere Bestanbe an Rartoffeln und fonftigen Banbesproduften braugen im Gelbe fteben, wird im Intereffe rechtzeitiger Einerntung bas fiellb. Generaltommando im Bebarisfalle auf Antrag ber unteren Berwaltungsbehörben Rebifionstommandos entfenden. Dieje Rommandos bestehen aus einem Unteroffigier, swei Mann und einem von bem Rreis- ober Lanbrat ju bestimmenben burgerlichen Mitglieb. Gamtliche Rebifionsfommandos find mit einem Ausweis bes ftellb. Generalkommandos verfeben. Die Romerandos werden nach näherer Ambeifung bes Landrats tätig. Insbesondere ift es ihre Aufgabe, barilber gu wachen, bag Die Ginerntung ber Kartoffeln und ber fonftigen noch brau-Ben ftebenben Bandesprodufte nachdrildlich betrieben wird und bag in ben leberfdugfreifen bie über ben Bebarf ber Gelbfiberforger hinausgehende Menge pronungsgemäß und rechtzeitig bur Berfügung geftellt wird. In gallen, in benen fich ergibt, daß trot affer Mahnungen einzelne Befiger ichuldhafter Beife ihre Pflicht berfaumt haben, ift Enteignung und zwangeweife Ginerntung auf Roften ber Gaumigen gu gewärtigen.

Rechtzeitiger Begug bon fünftlichen Oungemitteln. Wir machen barauf aufmertfam, bag mit bem Beguge bon fünftlichen Düngemitteln ichon in ber greiten Satfte Robember begonnen werben muß, da es bei der regelmäßig im Frühjahr herrschenden Knappheit ber Gifenbahnwagen und bei bem Mangel an gefdulten Arbeitern fonft ben Lieferwerfen unmöglich ift, ben an fie herantretenden Anforderungen gu genugen. Gin fruhzeitiger Abruf ift namentlich bei Rainit und Ralibungefalzen bringend erforderlich; biefe Dungemittel find in ausreichenber Menge borhanden, und beren rechtzeitiges Gintreffen hangt lediglich babon ab, bag ben Werfen Die Dibglichfeit gegeben wird, die Abfabungen fiber einen fangeren Beitraum

gu berteifen.

Dant für Liebesgaben. Dem biefigen Bweigverein bom Roten Greug geht aus Biesbaben folgendes Schreigu: Bir banten fur bie Bufenbung bes Betrages bon 6,50 Bit. Bir haben das Geld der Sammlung der "hitfe für friegsgesangene Deutsche" beigefügt. Silfe für friegsgesangene Teutsche, Biesbaden: Caspari. — Der in Rede stehende Betrag war ber Big. f. b. Dilltal jur Beitergabe übermittelt worben, was durch Bujuhrung an ben Zweigverein bom Roten Streus geschah.

Beibnachtsgaben für unfere Truppen. Bir werben gebeten, mitzuteilen, bag bie unferen tapferen heeres. angehörigen gugebachten Beihnachtspatetchen bis gum Rovember, undmittage 3 Uhr im Rreishaus Ablieferung erbeten werben. Rurtden mit bem Giegel bes Baterlandifchen Frauenbereins erhalten beffen Mitglieber in ber Buchhandlung bon Morig Beibenbach bier.

#### Provinz und Nachbarichaft.

Manberbad, 3. Rob. Geftern abend gwifden 7 und 8 Uhr wurden hier zwei Berfonen gefeben, welche etwas berbachtig erichtenen. Gie wurden bon bem Bahnarbeiter Abolf Menges angehalten, und es ftellte fich heraus, bag es swei Ruffen waren, Die aus bem Gefangenenlager in Betslar entwichen waren, Rachdem fie ber Boligei borgestellt, wurden fie durch einen Landwehrmann, ber fich auf Urlaub befand, nach Dillenburg abgeführt, um heute morgen wieber nach Beglar gurudgebracht ju werben. Gibelshaufen, 2. Rob. Regierungebaumeifter

Bolpel aus Grantfurt a. M. Robelheim - ein geborener Sibelebaufer -, & Bt. Beutnant und Führer einer Dibi-fionsfernfprech Abteilung im Often, ift mit bem Etfernen Rreus 1. Rlaffe und bem Ritterfreus 2. Rlaffe bes Albrechtsordens mit Schwertern ausgezeichnet

Dberurfel, 1. Rob. 3m Sobenmartwalbe oberhalb der hardertsmuble zwischen Bad homburg und Oberurfel fand man lleberrefte einer mannlichen Beiche, bon ber nur ein Bein noch gang war. Die übrigen Körperteile waren bon Gudfen und anderem Getier bes Balbes gerfressen. Es handelte fich um einen Schmied, ber in Ober-ursel beichaftigt war.

Riederwalluf, 2. Rob. Roblinge haben ihre Gemeinheit in ber Baumidule E. Rafper ausge-laffen. Dort wurden nicht weniger als 1500 Rofenhochftamme und 200 Blieberbaumchen abgefnidt. Bei ber Unterfudung wurde ber Polizeihund "Bring" aus Bingen ber-wendet, ber die Spur aufnehmen konnte, mas gur Berhaftung eines Gartnereibefigers ale mutmaglichen Tater führte.

#### Öffentlicher Wetterdienst.

Weitervoraussage für Samstag, 4. Robember: Beran-berlich, strichweise einzelne Regenfälle, Temperatur wenig gedinbert.

#### Letzte Hachrichten.

Berlin, B. Rob. Der erften Reichstagsrede bes neuen Rriegsminifters widmen die Blatter übereinstimmend anerkennende Worte. Das "Berl. Tagebl." foreibt: Die ichlichte und pragminte Urt, die bas beutsche Bolt gu Anfang bes Rrieges in ben Stein'ichen heeresberichten ichagen gelernt hat, zeichnete auch feine geftrige Rebe aus. Alles, was er fagte, war auf einen rein fachlichen Ion gestimmt und als er geendet hatte, wurde ihm bont allen Geiten lebhafter Beifall. - Der "Berl. Lof.-Ang." fagt: Der neue Ariegsminifter fpricht ben gleichen Stil, ben man an ihm aus der Absalfung ber erften Kriegsberichte Tennt. Mandes fieht awischen ben Beilen, fo bas, was feine Houbtaufgabe in ber erben Beit fein wird. Dort muß man es suchen, denn wenn er es zwischen den Zeilen gelassen hat, to wird er seine Gründe dafür gehabt haben. — Die "Bost" meint: Wie die Urt seines Wesens sich in den laptdaren Berichten ber erften Arlegszeit wiederzuspiegeln ichien, fo war Die gleiche Art auch in feiner furgen und fernigen Rebe gu finden. - Die "Tägl. Rundich." erflärt: Bon ber Gomme

in ben Meichstagsfaal, bas ift ein meiter Weg. Man glaubt es gern, baft er nach diefem Wege aus einem bier Monate langen ununterbrochenen fcmeren Streit Dube bat, fich wieder auf bas Daß ber Begriffe guruchguschauben, mit bem am Königsplat gemessen wird. Diefer Mann fleht hinter bem Wort und hinter bem Mann feine Leiftung und fein lebenbiges Erleben.

Budapeit, 3. Rob. (D.U.) Rach einer "As Eft"-Mel-bung reift herr b. Korber mit ben Sachminiftern bemnächft nach Budabeft, um Antrittebefuche abzuftatten. hierbei werben Berhandlungen über ben Ausgleich ber Birtichaftsfragen

Umfterbam, 3. Rov. (E.U.) Der geftern abend bon foed Bolland ausgesahrene nieberlandifche Tampfer "DIbambi" wurde bon einem beutichen II. Boot angehalten, bas eine Brifenmannichaft an Bord bes Schiffes fandte, um es nach Zeebrügge aufzubringen; um 3 Uhr morgens erschien ein englischer Torpedojager, ber bie Brijenmannichaft gefangen nahm. Die Brijenmannichaft ließ zuerft zwei Bomben im Maschinenraum ber "Dibambt" explodieren. Las Schiff fant jeboch noch nicht und treibt noch; bie Mannichaft bes Schiffes befindet fich auf bem Leuchtschiff "Maas". Rach weiteren Berichten aus Maasluis wurde ber Tampfer "DL dambt" gestern morgen um 8 Uhr noch treibend gefehen, war alfo nicht gefunten, fonbern lag an zwei Antern 8 Meilen nordöstlich bom Leuchtschiff "Schomvenbant".

Rotterbam, 3. Rob. (I.II.) Die Times erwähnen in einem Leitartitel ben ernften Charafter bes neuen II . Boot-Gelbauges, ber burch bie gelungenen Dzeanfahrten bes U-Bootes "Tentichland" und "U. 53" und burch die andauernben Berlufte an englifden Sanbeloichiffen bestätigt werbe. Bir bliden, fo fagt bas Blatt, auf die Abmiralität, bamit fie uns gegen eine erneute 11-Boot-Arifis ichute. Unglidlicherweise herricht im Lande eine ftarte Ungufriedenheit gegen die Momiralität, welche burch ben Ginbruch ber Deutschen in ben Ranal weiter genahrt wurde. Balfours Erflärung fiber jene Borfalle machte einen ablen Einbrud, besonbere burch bie Urt, in der fie die Ungulanglichkeit ber erften amtlichen Ditteilungen beleuchtete.

Ropenhagen, 3. Rov. (B.B.) "Bertingife Tibenbe" melbet aus Stocholm: In ben letten Tagen find in verichiebenen ichwebifden Safen Boote mit Flüchtlingen aus Sinnland eingetroffen. "Alftenpoften" gufolge haben bie jungen Finnen bie Flucht ergriffen, weil bie Ruffen beginnen, junge Finnen im Alter bon 19 bis 25 Jahren gu ben Waffen einzuberufen, angeblich gu Schützengraben arbeiten an ber Oftfcont. In Finnfand fürchtet man, bag bies ber Anfang jur Ginführung ber aflgemeinen Militarpflicht ift. Die Flüchtlinge teilen mit, Die Bewachung ber finnischen Rifte fei in ber letten Beit fo bericharft worben, baß stredenweise fogar auf je 100 Meter ein Bacht-

poften aufgefteflt morben fet.

Manchefter, 3. Rob. (28.B.) Zer "Manchefter Guarbian" ichreibt in einem Leitartitel über Rumanten: Die Bahrheit ift, bag bie berbunbeten Dachte bie Gabigfeit bes Feinbes bollftanbig unterschäft haben, ju gleicher Beit bem ruffifchen Angriff Biberftand gu leiften und eine Dffenfibbewegung gegen Rumanien zu beginnen. Bon ben bielen Gallen in biefem Briege, wo fich die Teutschen wieder erholten, ift bies ber bemertenewertefte, bon ben bielen ftrategifden Gewinnen in biefem Briege ift ber bon Madenjen in ber Tobrubicha bielleicht ber bemertenswertefte nach ber Schlacht an ber Marne.

F. b. Tertieil berantw.: Schriftleiter R. Gattler, Dillenburg.

## Der Opfertag für die Raiserliche Marine

am 1. Oftober 1916 hatte ein Ergebnis bon 7531,36 Mt. Es murben gespendet: Bon Ungenannt 10 DR., bon ber 1. Staffe ber boberen Madchenschule bier 22 Mt., Mitgliebern bes Jugendbereins in Allendorf 40 Mf., herrn Lehrer Roll in Langenaubach aus einer Sammlung burch bie Schuler 19,10 Mt., herrn Rommergienrat Landfried, bier 500 Mt., bon ber Einwohnerschaft in Dillbrecht 41,45 Mt., Fellerbilln 37,90 Mt., Sechshelben 136,55 Mt., Donsbach 78,45 Mt., Robenberg 26,25 Mt., Breitscheid 120 Mt., Eisemroth 115,30 Mt., Serbornfeelbach 116,40 Mf., Sirzenhain 238,25 Mf., Robenbach 61,50 Mt., Diffbilln 50,05 Mt., Dillenburg 1373,30 Mf. (gesammelt burch bie Schiller bes hiefigen Ghmnafiums), bon ber Einwohnerschaft in Manderbach 120 Mt., Saiger 429,61 Mt., Rittershaufen 21,65 Mt., Rabenicheid 43,60 Mt., Rieberrofbach 29,20 Mt., Frohnhaufen 252,55 Mt., Beilftein 19 Mt., Mebenbach 47 Mt., Amborf 16,20 Mt., Horbach 71 Mt., Bleisbach 52,35 Mt., Sinn 474 Mt., Steinbach 27,70 Mt., Biden 105,55 Mt., Seiligenborn 14 Mt., Nebernthal 35,20 Mt., Herborn 450 Mt., Bissenbach 149,50 Mt., Schönbach 32,85 Mt., Arborn 82,60 Mt., Seilhosen 19,15 Mt., Sibels haufen 100,10 Dt., Strafebersbach 49,30 Dr., Bergebersbach 43,30 Mt., Eibach 122,30 Mt., Tringenstein 40,55 Mt., Udersbori 63,25 Mt., Roth 51,60 Mt., Difenbach 108 Mt., Roben-roth 4,75 Mt., Priebori 161,60 Mt., Walbanbach 68,85 Mt., Rangenbach 138,50 Mt., Sirichberg 50,80 Mt., Mabemühlen 39,80 Mt., Obernborf 40 Mt., Hohenroth 19 Mt., Steinbriiden 45 Mf., Burg 40,90 Mf., Ballerebach 37,25 Mf., Merfenbach 56,20 Mt., Obericheld 122,20 Mt., Renderoth 52 Mt., Guntersborf 16 Mt., Guiternbain 21,25 Mt., Haigerselbach 31,45 Mandeln 7,30 Mt., Fiershaufen 102 Mt., Riederscheld 177,90 Mt., Langenaubach 29,20 Mt., Münchhaufen 10 Mt., Saiern 19,55 Mt., Obersberg 28,15 Mt., Oberrogbach 50 Mt., Heifterberg 27,60 Mt., Ballenfels 13 Mt., Erbbach 5 Mt., Flammers. bach 26 Mt., Weidelbach 32,50 Mt.

Allen Spendern fei nochmals herzlichfter Dant gejagt.

Diffenburg, ben 2. Robember 1916.

Areiogeichaftoftelle für ben Dilltreis Des Deutschen Glottenvereins.

Riral. Radr. Dillenburg. grangel Rirdengemeinde. Sonntag, ben 5. Robember, Reformationsfeft.

B. 90/4 II: Bfr. Branbenburger. Rollette f. bie Guit. Abolf. Stift, auch in ben Rapellen. 11½ II.: Kindergottesd. Rachm. 5 II.: Pfr. Conrad. 2 II.: Donsbach. Brandenbarger Bm. 9 II.: Borber., Predigt und Abendmahlsfeier in Sechshelden.

There is a Control.

T. 11. Tr.: Pfr. Brandenburger.

B'1/8 Uhr: abbs. im ev Beceinsh.

Dienstag 8 U.: Jungfrauemer.

Rittwod 8'1/8 U.: Jünglingeb.

Donnerst. 1/29 U.: Rriegsand. Rif.

Nfarrer Control.

Bfarrer Conrad. Freitag ab. 8 U.: Bb. 3. Rinberg. Freit. 1/29 U.: abb. Gebetftunbe.

Rathollide Rirdengemeinde.

An Sonns und Seientegen:
71/, U.: Frithmeste. 20/. U.: Hochsamt mit Predigt. 2 U.: Andacht oder Christenlebre.
An Werkrag.: 71/, U.: H. Besse.
Samstag, abds. 8 U.: Kriegsbitt-andacht Beichtgelegenheit: Samstag von b Uhr an. Kommunionsausteilung in jed, hl. Wesse.

#### Saiger. Reformationsfeft.

Borm, 10 Uhr: Bfr Cung. Koll. für den Gust. Abolf Berein. Beichte u. heil. Abendmahl. 1/2 U.: Haiger. Pfr. Deitesuß. Dienst. abd. 1/29 U.: Jünglingsver. Donnerst. ab. 1/,9 II.: Bibelftbe. im Bereinshaus.

Allen lieben Freunden u. Bekannten in Dilenter und in der Umgegend rufen wir bei unserer Abrenach Langenschwalbach ein

herzliches Lebewohl

Dillenburg, den 3. November 1916.

Pfarrer Fremdt und Familie

## Elektr. Strom Unterbrechung

Infolge zu knapper Bufuhr bon Kots und Roblen in Heberlandgentrale gezwungen, Die Stromabgabe jeiten

Unjere Kraftstromabnehmer werden infolgebeffen 19 weise Betriebsftorungen erleiden. Die Lichtstrom-Louis menten werben gebeten, alsbald für Aushilfsbeleuchtung

Unterbrechungen werben borausfichtlich und nach Bagte feit nur bei Tage ftattfinden.

Dillenburg, ben 2. Robember 1916.

## Städt. Licht- und Wasserwerke

## Nakholz-Verkauf.

Die Gemeinde Offdilln versteigert im Anichtei bie Rubholaverfteigerung ber Dberforfterei Gberabod 13. Rov. de. Gre., mittags 1 Uhr in ber Gaften Rreger gu Strafebersbach vor bem Ginichlage ben tablibieb in Diftr. 2 unmittelbar am Chauffee an fo Sohe gelegen, etwa 200 &m. Fichtenftammholg, gefchape

10 &m. Stamme Ir Rlaffe, 70

4r und 60 Augerdem bie Saubergegenoffenichaft Offbille au Diftr. Saal etwa 50 &m. Fichten-Stammholg 4r 9. und 100 Stangen Ir und 2r Rlaffe.

Offdilln, ben 2. Dovember 1916.

Saubergevorfteber Bedenbender. Schlemper, Bürgermeifter.

Sichtspiel-Theater Saalbau Mehler, herben Conntag, den 5. November, abends 8 115r: Montag, den 6. November, abends 71/, 114r: Die kleine Heldin,

Rriegsbrama in 3 Aften. Rriegsbericht 29.

#### Städtischer Sebensmittel Berkauf. Die bon ber Stadt be-

idafften

Preihelbeeren werben am Camstag nachmittag bon 2 Uhr an im Rellergeichof ber Bolteichule foweit der Borrat reicht, abgegeben. Breis 85 Big. das Pfund.

In ben ftabt. Bertaufsftellen und hiefigen Beichaften ift

#### Bindsleisch in Buchlen borratig, b. Biichje 3,60 Dt

Berner wird dafelbit bon morgen an gegen Abgabe bes Abidnittes 6 ber Lebensmittelfarte

#### Gerftengrütze

abgegeben und zwar je 100 gr auf einen Abichnitt. Preis 30 Big. bas Pib. Der Magiftrat.

Eine Fuchsftute, 1,50 m hod,

## Cint Fuchsftnte, 1,55 m hoch,

boppelt und einspannig gefahren, gugfeft und fromm, Bu bertaufen. Rah. in b. Beichaftoftelle.

Tüchtiger

fofort gefucht. Gmil Dembel, Baiger feelbach.

#### Junger Mann mit guten Schulzeugniffen als Lehrling jum baldigen Gintritt auf unfer taufmannisches

Buro gefucht. Frank'iche Gifenwerke 3. m. b. S. Adelfshütte, Miederfcheld (Dillfreis)

Moritz Stein Siegen

Fernruf 848

Neuheiten für Herren u. Knabu

> Hinte, Mützen und Modeartikel

### H. Schmed Siegen, Bahnholstr.

Erstkl. Haus für photog-Apparate und Bedaris Telefon 491. Gegr. 1

## Photogr. Kamer aller Fabrika

in reichster Auswill von den einfachsten is seleben für höchste Anspr . . .

Besonderhelt: Apparate fürs fi

in allen Preisisger Versand in Pfund Weiterverarbeitung

Verlangen Sie Listen Musterbilder. Gefucht wird jum ball Eintritt ein alteres ta

## Dienftmäden

für Rudje und San Lohn 30,00 M.

Bermann geika Bafthof hum Bar En Rirchen an der En

Gin beuticher Schäferhun

entlaufen. Belohnung Gegen Bei Behrer Leter in Fellerbills, Dutter i Nachricht durch Frank

täglich m . # 1 entgegen bie Beitu und fan

260. F Befan imtes o die mi

a 1916 (S cient wo gur d swild (1 und D didiwein Tieren t al für ( Tieren g Baig, 1 ben Ran Balg, ba e Balg, b

> ianen ne, bas G en bas ar bie perfa Raden 1 0,5 Rilog Matt ob Regout de und 5 Ruden 11 0,5 Stilog Blatt ob Stagiout Mahvein Tieren !

05 Stilog Blatt p magout : Tieren i Buden u 05 Rilog Blatt ob Magout 1 Balg, bas Balg, be

Müden u

Salg, bas Balg, ba , das G n, bas ( Bill t braudyer. Wild ge Ricinble His Gr urg, ben

Burger meripah ach auf enätigt tor durg, ben

cund ber 1867 115 Landest erlaffen bride be Reitern I

mm ist Herbert

in Kro m 28. \$1900 b ben 28.

hicht Deu

Bigung tlebigun den um ung dei Nechtsar in in zh desgle in dri